





**Tageskalender.****Telephon-Anschluß:**

**Eigendienst des Leipziger Tagblattes** . . . . Nr. 222 | -  
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . . 155 | -  
**Postdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Polz)** . . . . 1173 | -  
**Otto Stumm's Continum (Alfred Hahn), Biliale: Universitätsstraße 3, Amt I 4046.**  
**Paus Wölfe, Biliale des Leipziger Tagblattes;**  
Katharinenstr. 14; Amt I 2930. Königsschloß 7; Zeit IV 2076.

**Kunstausstellung für See-, Schiffahrt-, und Reise-Berufe.**  
Herrn-Weltkarte der Hamburger Wetterdirektion: 32. Grauenseite, Katharinenstr. 11/12. Unentgängliche Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Mittwoch und Donnerstag, Sonnabend 8-12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt Sonntag, Mittwoch und Freitag frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 80 Pf., am Nachmittag 25 Pf.

**Grafi-Waren.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt Sonntag, Mittwoch und Donnerstag 80 Pf., am Nachmittag 25 Pf.

**Grafi-Waren.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt Sonntag, Mittwoch und Donnerstag 80 Pf., am Nachmittag 25 Pf.

**Neues Theater.** Beleuchtung beginnt Samstagabend von 2-4 Uhr bis alle übrigen Tage von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 25 Pf., Montag 50 Pf.

**Neues Gewandhaus.** Tagesschau von 9 bis 12 Uhr. Nachmittags 8-12 Uhr. Eintritt für Vereine und auswärtige Schützenvereine bei Eröffnung von 20 Pf., Dienstag, Mittwoch, Sonnabend 50 Pf., Sonntag 80 Pf., am Nachmittag 25 Pf.

**Der Freie's Kunst-Ausstellung.** Marktstr. 10, II. Geschäft, großes Ausstellungszimmer vom Sonnabend 9 bis 12 Uhr. Nachmittags 8-12 Uhr. Eintritt 25 Pf., am Nachmittag 50 Pf., Sonntag 80 Pf., am Nachmittag 25 Pf.

**Gesellschafts- und Ausstellungszimmer des Privattheaters,** großes Ausstellungszimmer vom Sonnabend 9 bis 12 Uhr. Eintritt 25 Pf., am Nachmittag 50 Pf.

**Universitäts-Bibliothek:** 20, bis 25. September geöffnet 12 bis 1 Uhr (Abends geschlossen).

**Schönbücherei.** Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neue Börse.** Viehhaltung: Dienstag 9 bis 4 Uhr. Sonntag 11-12 Uhr. Quantitätsabsetzung zu 50 Pf. beim Händler.

**Gesammlungen des Vereins für die Wissenschaft Leipzig.** Johannisplatz 8, II. (Neben Johannisstrasse). Geöffnet: Sonnabend und Mittwoch von 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf., Abend 10 Pf.

**Gesellschafts- und Ausstellungszimmer des Deutschen Patrioten-Vereins zur Errichtung eines Völkerfreundschaftsdenkmals bei Leipzig.** In der Reihe 12, p. L. Rohrbach und Entrümpelung von Mitgliedsfortschreitern.

**Gesellschafts- und Ausstellungszimmer des Vereins für die Wissenschaft Leipzig.** Johannisplatz 8, II. (Neben Johannisstrasse). Geöffnet: Sonnabend und Mittwoch von 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf.

**Gesellschafts- und Ausstellungszimmer des Deutschen Patrioten-Vereins zur Errichtung eines Völkerfreundschaftsdenkmals bei Leipzig.** In der Reihe 12, p. L. Rohrbach und Entrümpelung von Mitgliedsfortschreitern.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11-12 Uhr, die übrigen Tage 9-10 Uhr.

**Neuer Anbau.** Ausstellungseröffnung: Dienstag, 9-12 Uhr. Montag und Donnerstag 11

## Fabrikant

Ausserien schwarze, weisse und farbige Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenkleider.

Die Muster sind  
gesetzlich geschützt. Patent angemeldet.  
von Lotze's luft- u. waschechten unerschweren  
Vor Nachahmung wird gewarnt.

## G. H. Schrödter

Leipzig,

Neumarkt 33, Ecke Magazingasse, Parterre, I. und II. Etage.

Enorme Auswahl! Special-Geschäft Billige Preise!

für Möbelstoffe

Teppiche

Gardinen

Linoleum.

Portières, Tisch-, Divan-, Schlaf- und Reisedecken.  
**Möbelstoffreste** in Gobelin, Plüscht- und Kameeltaschengeschmack.

Echt Orient. Teppiche, bis 6 Mtr. gross,  
und Vorhänge in originellen schönen Exemplaren und enormer Auswahl.

**Linoleum**, beste deutsche  
und englische Fabriken.

Als ganz besonders preiswerth empfehle einen  
grossen Posten

Smyrna-, Tournay-, Brüssel-, Velvet-, Axminster-Salon-Teppiche  
(3, 4 und 5 Mtr. Grösse),

Tischdecken in nur prima Qualitäten.

Portières u. Gardinen, Restbestände 1 bis 6 Châles,  
ihren außerordentlichen Billigkeit wegen als  
besonderen Gelegenheitskauf.

Photographisches Atelier von Bruno Riedel,  
Rosenthalgasse Nr. 9, Leipzig. Rosenthalgasse Nr. 9.  
Telephon Amt I, 2616. empfiehlt Photographien in allen Größen bester Ausführung. Telephon Amt I, 2616.

12 Stück Visit- und 1 Stück Cabinet-Photographie à Mk. 4,50 an.  
Vergrösserungen nach jedem Bilde in Kreide oder bunt von Mk. 10 an.  
Moment-Aufnahmen aller beweglichen Objekte, Gruppen, Landschaften, Villen etc.

## E. Möbius Nachf.

Leipzig, Westplatz No. 33

### Möbel-Handlung

### Uebersichtliche Ausstellung von Zimmereinrichtungen

Eigene Werkstatt für Polsterwaaren und Decorationen  
gestattet sich bei Beginn der Saison auf sein in zwei geräumigen  
Etagen untergebrachtes, überaus vielseitiges Lager

einfachen, besseren u. eleganten bürgerlichen

### Möbel-Einrichtungen

aufmerksam zu machen  
und mit der Versicherung einer soliden, preiswerthen und zuvorkommenden Bedienung geehrte Interessenten zur freundlichen Besichtigung ganz ergebnist einzuladen.

#### Specialität:

Einrichtungen für	300 MARK
" "	400 "
" "	500 "
" "	800 "
" "	1000 "
" "	1500 "
" "	2000 "
" "	3000 "
" "	5000 "
" "	8000 "
" "	10000 "

In sauberer, tadeloser Ausführung unter jeder Garantie.

Gründungsjahr: 1873.

## Seidenstoffen

ist die  
Hohensteiner  
Seidenweberei  
— Königl. Grossherzogl. u. Herzogl. Hoflieferant,

## Lotze, Hohenstein i. S.

Man verlange Muster, bevor man andernwo kauft.

## Fabrik-Niederlage v. Christofle & Co. Paris-Karlsruhe.

Einziger Ersatz für  
echtes Silber.

Markt 13. Wilhelm Schiedt Markt 13.  
Krystall- u. Hohlglaswaaren.

## AUERLICHT

Der Preis beträgt von jetzt ab für

**C-Glühkörper nur noch Mk. 1.—**

compl. Apparate C = Mk. 5.—

### Juwel-Brenner

Preis **Mk. 3.50** Juwel-Glühkörper **Mk. 0.75**

### Juwel-Brenner mit Loch-Cylinder

(Gesamtnr. 55-60 Liter)

Consum pr. Brennstunde nur 1 Pfg. Die billigste und vortheilhafteste Beleuchtung, welche existirt!

Zu empfehlen für Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer, Küchen, Korridore, Treppen u. s. w., ebenso für Kreuzleuchter bei Wirtschaftssälen, Läden, überhaupt da, wo ein sparsames Licht verlangt wird.

### Multiplex-Gasfernzündung

ermöglicht gleichzeitige Zündung einer jeden Anzahl Flammen von einem beliebigen Punkte aus durch einfache Hahn- bzw. Hebelbewegung.

## Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Vertreter in Leipzig: F. W. Dannhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,  
E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 39, Städts. Gasanstalt,  
in Plagwitz: H. Hanisch, Friedrichstr. 8.



Oscar Jope.

Düsseldorf-Berlau:

Rathausgewölbe 4.

Spezialität:

Sparte Reihen in

Ballblumen,

leicht u. festig

Herde- und Dreidübel-

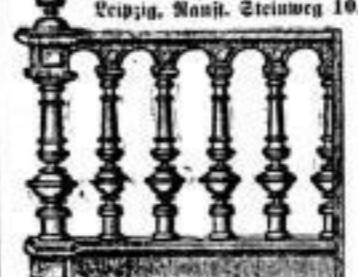
Stühle. Spanngelenke

Silbertränke

aufgezähnlich preiswerth.



Erhard & Strubel,  
Dampfkroeskler und  
Fräserer, Telefon 2372.  
Leipzig, Raum Steinweg 10.



Empfehlen Ihre Bedürfnisse von Balkonräumen  
in jeder Art, Fortsätze von Wänden von  
15, 20 usw. Fortsäulen, Balkone,  
Bordbretter u. l. m. letzte Römische  
Treppeketten und Holzsäulen  
zu äußerster Sicherheit.

### Reisszeuge

für Schüler u. Zöglinge  
in großer Anzahl von  
61 1/2 - 64 cm umfasst

**D. H. Mader,**  
Markt 11.

Reißzeug-Büchlein.

Center-Büchlein an der Seite umfasst.

Birken-Brillantine zur Bom-  
bolon & Schmidt Nachf. in  
Dresden, eine wasserfest, durchaus un-  
schädliche Brillantine, nicht durch entlautes  
Überbürsten, ohne jede Verkrüppung

\* Ergrauetem Haar  
setzen eine sehr dicke Naturfarbe dauernd  
etw. wieder, auch kommt sie rothes Haar  
noch und noch zu Schönheitsträne. Zeit be-  
strebend, älterer und jüngerer Erfolg ge-  
währdet.

Bei Originalen à St. 3,00 à zu re-  
flektieren in Leipzig bei Dr. Müller, Augen-  
ärzte. Markt Nr. 12.



## Ausverkauf

bis 27. September.

Wegen Vereinigung meiner beiden Geschäftsräume stelle ich  
um vollständig damit zu räumen, einen grossen Posten

### Corsets

jeden Genres

zu bedeutend ermässigten Preisen, von 60,- à an, zum Ausverkauf!

### Gustav Köhler,

Grimmaische Strasse 25.

Jede Dame sollte diese günstige Gelegenheit nicht unbeachtet  
vorübergehen lassen.

### Isometropie Gläser,

weniger schief als alle anderen, sieht man damit klarer, rechter und ohne Ermüdung.



Schutzmarke auf jedem Glase eingeprägt.  
Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:  
M. Tauber's optisch. oculist. Institut, Kgl. Sächs. Hoflieferant,  
Leipzig, Grimmaische Str. 32. Dresden, Schlossstr. 26.



### Wilh. Leisching,

Brüderstrasse 2, Ecke der Kurprinzstr.

empfiehlt sein Lager von

Sil., Seiden-, Mechanik- u. Velour-Hüten  
billiger in- und ausländischer Hersteller.

dazu fünf Seile.





# Liszt-Verein.

Die Ausgabe der Karten für die Saison 1897—1898

erfolgt

bis Sonnabend, den 25. September,

im Hôtel de Prusse, Vorzimmer des Concertsaales,

**Eingang von der Kurprinzstrasse No. 2.**

Die Inhaber von Mitglieds- und Abonnements-Karten vom vorigen Jahre sind gebeten, in folgender Ordnung die Karten in Empfang zu nehmen:

für den I. Platz Mittwoch, den 22. Sept., von Morgens 8—12,  
für den II. Platz Donnerstag, den 23. Sept., 8—12,  
für Logen Freitag, den 24. Sept., Nachm. 3—6.

Zu den gewohnten 8 grossen Orchester-Concerten treten 4 Concerte ohne Orchester hinzu bei so mässigem Zuschlage, dass der Durchschnittspreis der Concerte ein noch niedriger ist als früher. Diese 4 Concerte sollen als Ersatz der so allgemeinen Erfolges sich erfreuenden Extra-Concerte gelten; es findet ein Clavier-Abend von Sofie Menter, ein Kammermusik-Abend des Königlichen Streich-Quartetts aus Berlin (Professor Hallir und Genossen) und zwei Lieder-Abende (Herr van Roy und Frau Kammersängerin Schumann-Heink) statt. Für 4 der Orchester-Concerte im Abonnement (ohne jeden Zuschlag für die Abonnenten) sind 4 der berühmtesten Capellen Deutschlands gewonnen, von denen die Namen der Hofkapellen von Berlin (mit Hofkapellmeister Weingartner), Dessau (mit Hofkapellmeister Klughardt) und Meiningen (mit General-Musik-direktor Steinbach) schon jetzt angeführt werden können, während die Verhandlungen mit einer vierten Capelle noch schwelen. Für die vier anderen Concerte wird wie früher die treffliche Capelle des 134. Regiments mit ausgezeichneten Verstärkungen herangezogen werden. Als Dirigenten werden dabei die Herren General-Musikdirektor Felix Mottl, Hofkapellmeister Richard Strauss aus München, Capellmeister Kies aus Glasgow, Hofkapellmeister Stavenhagen und Ton-künstler Gustav Brecher thätig sein.

Für die Concerte haben sich ausgezeichnete Solisten zur Verfügung gestellt: Frau General-Musikdirektor Mottl aus Karlsruhe, die Damen Josefine von Artner, Marie Brema, Frau K. K. Kammervirtuosin Sofie Menter, Frau Kammersängerin Schumann-Heink, Fräulein Betty Schwabe (Violine), Frl. Ruegger (Violoncello), Painparé (Clavier), die Herren Friedrich Grützmacher (Violoncello), Ernst Wachter, K. Hofopersänger aus Dresden, Professor Carl Hallir (Violine), Wassil Sapellnikoff, Franz Rummel, Dr. O. Neitzel, Alfred Grünfeld, K. K. Kammervirtuos. Mit einer Reihe anderer Solisten steht der Vorstand noch in Unterhandlung. Die Concerte finden sämtlich in der Albert-halle statt.

Die Preise der Plätze für 12 Concerte sind bemessen auf  
**25 Mk. für einen Logenplatz,**  
**15 - für einen Platz im Parquet u. der Tribüne,**  
**12 - für einen I. Platz,**  
**9 - für einen (numerirten) II. Platz.**

Dispositionen über etwaige weitere Extra-Concerte behält sich der Vorstand vor.  
Anmeldungen neunintretender Abonnenten sind im Bureau des Liszt-Vereins, Hôtel de Prusse, Kurprinzstrasse No. 2, zu bewirken.

## Der Vorstand des Liszt-Vereins.

Professor Martin Krause,  
Vorsitzender.

# Liszt-Verein.

Die circa 120 vorgemerken Parquet-Plätze neuer Abonnenten können schon heute Mittwoch von 12—3 Uhr im Bureau des Vereins, Hôtel de Prusse, Eingang Kurprinzstrasse 2, in Empfang genommen werden.

**Der Vorstand.**

## Alberthalle.

### Einladung zum Abonnement auf

### Acht

## Philharmonische Concerte mit grossem Orchester unter Leitung von Hans Winderstein.

#### Concerttage:

Dienstag, den 19. October, den 2. November, den 9. November, den 23. November, den 7. December, den 18. Januar, den 1. Februar und den 15. Februar.

#### Solisten:

Julius Klengel, Raimund von Zur-Mühlen,

Teresa Carreño, Alexander Petschnikoff, Anton von Rooy, Emil Sauret, Alfred Grünfeld, Charlotte Huhn etc. etc.

Extra-Concerte stehen in Aussicht mit

Leopold Auer, P. de Sarasate, Böhmischem Streichquartett und anderen Künstlern.

Zu diesen Concerten erhalten die Abonnenten Eintrittskarten zu halben Preisen.

#### Abonnementspreise für acht Concerte:

Loge und Fremdeklage: 20 Mark,

Parquet und Tribüne: 15 "

I. Platz gesperrt: 10 "

II. Platz gesperrt: 6 "

Zu haben in der Hofmusikhandlung P. Pabst, Neumarkt.

Die noch nicht abgeholten Karten der vorjährigen Abonnenten können infolge grosser Nachfrage nur noch bis Mittwoch, den 22. d. Mts., Abends reservirt bleiben.

## Bekanntmachung.

Die Arbeitskasse von ca. 30 weiblichen Gefangenen dieser Anstalt, welche gegenwärtig mit Kapuzinerinnen bestreift werden, sollen am 1. Januar 1. J. im Gange oder geteilt von uns contractlich auf 6 Jahre zu verleihen oder einer anderen für nördliche Gefangene geeigneten Verhältniss, ausdrücklich der hier ihnen bestehenden Reichswehr- und Polizeiarbeit, vergeben werden.

Vorstecke Anträge mit der Antragsurkunde auf Arbeitskasse sind bis zu dem 8. October er. Vorrichtung 11 Uhr anzubringen.

Verdienst, deren Anerkennung in den Abgaben entsprechen, kann nach hier eingerichtet, entweder auch gegen Erhaltung von 50 % abdrücklich mitgetheilt werden.

Die Belegung der Kasse richtet sich nach der Höhe des dienstlichen Arbeitstragtes. Leipzig, den 10. September 1897.

Reichliche Strafhaft.

v. Unruh.

## Für Cigarren-Fabrikanten.

Als der Vorstandskasse eines Cigarren-fabrikanten sollen die Geschäftsräume und Fabrik: Ueberhause, grösste Posten Cigarren und Tabak, sowie einige Haushaltssachen und Meliorationsstoffe; ferner aus der Fabrikationsstube eines Naturseifenfabrikanten ein Seifenschrappar und eine gläserne Waschpumpe den 29. und 30. dieses Monats,

von früh 8 Uhr ab

bis in Pagan, Station der Leipzig-Zeller-Überhause, im Rathausbäude zwischen gegen Baubauung versteigert werden.

Pagan, den 17. September 1897.

Der Konkursverwalter.

## Grosse Auction

wegen Geldschädlingsgabe.

Donnerstag, den 23. d. Mts. und folgende Tage, von Vorm. 10 Uhr ab bis letzte Abrechnung in Schauspielr. 6. Etage, Reichsgerichtsstr. 13, 1. Stock, befindliche Commissionssäle in Kommissionen, als: Commiss-Schänke, Versteigerungs-Blättern und Schiffe, Patent: Werkhalle, Schuhfabrik, Unterholz, Käfer, Nähmaschinen, Sägen, Schraubendreher, Sägen, Schleifräsen, mit Tropfen-Battal, 150 Stück Wetzpflanzen und Reparaturen, ferner spätest 11 Uhr eine Garde zur complete Auktion: u. Damen-Jahrräder möglichst verzögert werden durch B. Blümild, Sozialräte.

NB. Auch 15 leere Bassfüßer!

## Auction.

Mittwoch Donnerstag, den 23. Sept., zweitens Freitag, Vorm. 10 Uhr kommen 150 Kg. Weizen, Getreide, Käse, Käse, Butter, Brotgriffen, 50 Kg. Cognac, 2 Milde Cigarren, einzige aus Bettell, u. Meiningen, Cognac, Brotgriffen, 40 Stück Schreib-pen, 6 St. Dürkholz, ferner Spätest 11 Uhr eine Garde zur complete Auktion: u. Damen-Jahrräder möglichst verzögert werden durch B. Blümild, Sozialräte.

NB. Auch 15 leere Bassfüßer!

## Auction.

Mittwoch, den 22. Sept., kommen die im Stangelehen Goldbalt verbliebene Fländer von früh 9 Uhr bis 11 Uhr. 5 gat. Versteigerung.

Scheps, Auctionator.

Mittwoch, den 22. Sept., zweitens Freitag, 1. Stock, 2 Uhr, folgen räumungsbedürftige Ritterstraße 7, L.

Zwickau, handelsmäßig u. o.

Gardinen u. Portieren zur Versteigerung.

H. Müller, H. und Geschäft: Brühl S.

Jahre der Firma Julius Friedrich Pohl.

Geschäftlich kommt aus einem Raathaus mit 20 Betten, Bässche u. c.

mit 20 Betten, Bässche u. c.

Auktion, Donnerstag, den 23. Sept.

Auction. Freitag, 9 Uhr kommen mehrere Tocca's u. Warenkassen, sowie 2 kleine Ladeställe mit u. ohne Marmorplatte, Regale, Bründen- und Tafelwände, Unterholz, Soden, Marquise u. zur Versteigerung.

Ritterstraße, neben Hotel Ritterhof.

H. Müller, H. und Geschäft: Brühl S.

Jahre der Firma Julius Friedrich Pohl.

mit 20 Betten, Bässche u. c.

Auktion, Donnerstag, den 23. Sept.

Auction. Freitag, 9 Uhr kommen mehrere Tocca's u. Warenkassen, sowie 2 kleine Ladeställe mit u. ohne Marmorplatte, Regale, Bründen- und Tafelwände, Unterholz, Soden, Marquise u. zur Versteigerung.

Ritterstraße, neben Hotel Ritterhof.

H. Müller, H. und Geschäft: Brühl S.

Jahre der Firma Julius Friedrich Pohl.

mit 20 Betten, Bässche u. c.

Auktion, Abbruch.

Plessenburg.

Donnerstag, den 23. Sept., Vorm. 10 Uhr, 1000 Brüder, Tücher und More und seidh. Andere mehr.

Auktion, und Taxation auf Möbel, Werke u. werden möglichst angemessen.

Konservatur, 9. Preis. Auctionsalien.

Im Verlage der Ebner'schen Hof-Musikalienhandlung, Stuttgart, erscheinend und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Die Deppe'sche Lehre

des Clavierspiels,

erklärt und erläutert

von Elisabeth Galand.

Preis A. 1.50.

Pfeifer's Conversations-Lexikon

mit vielen Illustrationen und Karten.

12 Bde. Preis. 1. Bde. 12 Groschen-Reichs.

Neu. 2. Aufl. 1. Bde. 10 Mark.

Geb. 102 A für nur

Burgstrasse 24 (Eduard-Gedächtnis).

Kunst. Zahne

Wieden-Rastad. Preis.

Gallia. Roman. Bleib.

Meiningen. Ausgaben.

Grimmische

Lexicon.

Gelehrte, Polit. u. Geschichts-

Zeitung.

Paul Rech, Straße 26.

Alte Universität, neben Löwen-Sportb.

Zeitung: 1. J. 1. 1880.

Geb. 1. Preis. Leipzig, Straße 6, 1.

# Leipziger Dünger-Export-Actien-Gesellschaft

Zu der am 15. Juli d. J. stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung unserer Actionäre wurde beschlossen, das Aktienkapital um **M. 300,000.—** durch Ausgabe von 250 Stück neuer Actionen von je **M. 1200.—**, die die Nummern 1501—1750 tragen, zu erhöhen und diese gesammten Actionen, welche vom 1. Januar 1898 an dividendenberechtigt werden, der Credit- und Spar-Bank in Leipzig zum Course von 118% zu überlassen.

Dahingegen verpflichtete sich die Credit- und Spar-Bank in Leipzig, die neuen Actionen den alten Actionären zum Course von 120% zur Verfügung zu stellen, so zwar, daß den Besitzern von je **M. 3600.—** nom. alter Action das Recht zum Bezuge je einer neuen Action von **M. 1200.—** zu stehen soll.

Wir fordern demgemäß unsere Actionäre auf, dieses Bezugsrecht am beziehungsweise bis 1. October d. J. durch Vorlegung der entsprechenden Anzahl alter Actionen, welche abgestempelt werden, und einer Anzahlung von

**25%**  
+ **20% Agio**

**so: 45% von M. 1200.— = M. 540.—**

für jede neue Action, an der Kasse der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, auszuüben.

Neben die geleistete Einzahlung werden Interimscheine ausgegeben, die Restzahlung von 75% M. 900.— der neuen Action wird am 2. Januar 1898 fällig.

Leipzig, den 15. September 1897.

## Der Aufsichtsrath.

Lieberoth-Leden, Vor.

Auf obige Bekanntmachung bezugnehmend stellen wir den Actionären der Leipziger Dünger-Export-Gesellschaft die von uns übernommenen **M. 300,000.—** jungen Actionen im Verhältnis von **M. 3600.—** zu **M. 1200.—** zur Verfügung.

## Credit- und Spar-Bank.

Dalchow, Lindner.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

# Berliner Börsen-Zeitung

erscheint zwölftmal







# 3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 483, Mittwoch, 22. September 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Das „Urtheil“ des Herrn Oberingenieurs Meyer in Hamburg über unseren „Scherbelberg“.

Im Verein für öffentliche Gesundheitspflege war es bisher Sitz, die vorgelegten Fragen mit voller Sachlichkeit und aus Grand eingehend erörtert worden. Nun so aufschneller erscheint es, daß Herr Oberingenieur Meyer-Hamburg in seinem Vortrage über Nachverbrennung benötigte hygienische Einrichtungen angreift, die er sicher keinem angelebt hat. Herr Andreas Meyer ist ein vorzüglicher Ingenieur, aber kein Hygieniker. Seines beweist er selbst durch seine nicht treffenden Behauptungen und durch Warnings vor Gefahren, die gar nicht bestehen.

Jeder kennt erkennt das Ungerechtige in Meyer's feindhafter Behandlung, daß die Errichtung des Berges im Rosenthal eine leise, burschlose Manipulation auf Kosten der Volksgesundheit sei, und noch ungerechter ist Meyers nachdrücklicher Ruf, daß die Leute, welche diesen Berg aufgerichtet haben, beim Eintritt einer Epidemie unter allen Umständen gefordert werden. Erstens bleibt vermöglich, daß er alle übrigen Personen, die sich an der Errichtung des Berges nicht betheiligt haben, von dem Verdach verschont bleiben läßt.

Herr Andreas Meyer ist, als ob Strafen- und Hausschreibt eine ganz neue helleckreiche Erfahrung wäre, die nur durch das Feuers Gluk in loschigem Verbrennungsofen unzählig gemacht werden könnte. Er überlegt ganz und gar, daß Strafen- und Hausschreibt doch ja oft sind als Menschen in Städten wohnen. Die hygienisch durchaus begründete Forderung, Luft, Boden und Wasser zu halten, führen zur Reibewidrigkeit, den in Strafen, Höfen und Häusern sich anstmannen Schmutz und Schrott zu entfernen und vor Allem zu verbrennen, das verkehrt im Wohngebiete an beliebten Orten zerstreut liegen bleibt und offen und heimlich als Fällmaterial untergebracht werde.

Die erste und wichtigste Maßnahme einer umfänglichen Städteverwaltung besteht also daran, den Einwohnern überdauft ausreichenden Platz und Gelegenheit anzubieten, woher sie Schutt und Schrottrichten können. In dieser Hinsicht ist die Anordnung unserer städtischen Behörde außerordentlich segensreich und günstig gewählt. Es ist erstaunlich, welche Mengen von Schutt und Unrat nach einer Saat liegen und wie unerwartet schnell diese Massen an sinnigem Lagerplatz sich zu Bergen thürmen.

Völlig unverständlich ist, wie Herr Oberingenieur Meyer in einem Kreise von Fachmännern dazu kommt, mit dem Hauch einer epidemischen Krankheit zu drohen. So konate man im Mittelalter dener, aber doch nicht mehr benötigte, wo man die Krepper der meisten eiszeitlichen Krankheiten nicht bloß saust und stobt, sondern sie sogar püchtet und ihre Lebenszähne und Ansteckungsbedingungen experimentell zu beobachten versucht. Über soll Herr Meyer wirklich gemeint haben, daß sich der Hauch einer epidemischen Krankheit wie ein schweres Gewicht übermire und brausend den Berg im Rosenthal umzieht oder gar gewaltsam aus dem Innern hervortreibe, um die Gefahr des Verlusts davon zu lassen, daß Schmutz und Unrat aus der Stadt gebracht wird und mehr unter den Füßen liegt.

Was Herr Andreas Meyer verlangt, mich als Gehwährsmann für seine Besichtigungen und Worte zu bezeichnen, ist mir unverständlich. Ich gehöre nicht zu den Gegnern des Berges im Rosenthal, sondern habe selbst zu seiner Errichtung mit Anlaß gegeben, naddem durch hunderte von chemischen Analysen das städtische Untergrund und durch jahrelang fortwährende wissenschaftliche bzw. wissenschaftliche Untersuchungen aller öffentlichen Brunnens die hygienische Thatfrage erörtert war, daß es gut wäre, mehr als es früher gehabt, für die Reinhalzung des Untergrundes zu sorgen. Der Leipziger Städteverwaltung steht, daß die Erbauer des Scherbelberges sich keine Krankheit zugesogen, daß sich aber anderseits die Gesundheitsverhältnisse der Bewohner durch die Umstift und Thatsatz unserer Verwaltung ganz hervorragend günstig gestalten. Wenn man bedenkt, daß in Hamburg die Anlage zur Nachverbrennung, allein ohne Gründungsverbrennung 450 000 £ kostet und außerdem jede Tonne Schrott und eine £ Betriebs- und Verbrennungskosten erfordert, so glaubt ich nicht Unrecht zu haben, die Errichtung eines blühenden Ausichtsberges der loschigem Verbrennung vorzupassen.

Die Volksgegenstrebung stellt ebenfalls schon große Anforderungen an die Gemeinden und es und bleibt Aufgabe einer rationalen Hygiene, nur daß zu fordern, was wissenschaftlich notwendig ist und auch dies niemals mit größeren Kosten, als der Ausfall wirtschaftlich erreichbar ist.

Was so vermauert ist, daß unter Leipziger sogar ein Anwerben des Herrn Oberingenieur Meyer ablehnen würden, unser Scherbelberg nachträglich noch zu verbrennen.

Professor Dr. Franz Hofmann.

## Musik.

### Königliches Conservatorium der Musik.

Leipzig, 21. September. In würdiger Weise beginn heute Vormittag das Königliche Conservatorium die Gesamtmäßige Feste für seinen am 12. d. entlassenen Director Dr. jur. Otto Günther. Verbreitärme umgaben die vor dem Podium aufgestellte Marmorbüste des hochverehrten und achtzig gelebten Verbreitärmen, dessen freundliches und schwieriges Amtlich noch vor wenigen Wochen Bekanntheit und Wertschätzung zu verleihen schien. Der Trauer um den treuen Gutschafften ist eine allgemeine und soz das Institut, an dem Dr. Otto Günther

so überaus segensreich und hellblütig geweilt hat, unter den Vortragenden eine erste Stelle einzunehmen, selbstverständlich. Die Dienstleute Otto Günther's um das Königl. Conservatorium sind bereits fürschein eingehend gewünscht worden, immer wieder darf aber wohl gesagt werden der drei großen Dater, die das letzte Jahrhundert seines reichen Lebens vertreten: Der Bauherr des Königl. Conservatoriums, die Errichtung einer Opernhaus und die eines vollständigen Schillertheaters; alle drei haben zur Vergnügung und zum Ruhm des Instituts, sowie mittelbar zu dem der Stadt Leipzig wesentlich beigetragen und werden den Namen des nunmehr verstorbenen unvergessen erhalten.

Die musikalische Feier begann mit dem Choral-Vorspiel und Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden“ für Orgel von Joh. Sch. Bach, einer Composition, die sehr geziert erschien, in eine gebundene und weibliche Stimmung zu vertiefen. Der Spieler überbrachte seine Aufgabe in unfehlbarer Weise und rührte seinen Vortrag durch eine prächtig vorbereitete, saftig und verfeinerte Repräsentation großer Eindruck zu verleihen. Es folgte dann Mariae Lieder aus der Simphonie-Eroica von L. van Beethoven, in tiefschmeichelnder Weise vom Schüler-Drechsler aufgeführt gewählt und von Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und „O Tod, wie bitter“ aus den ersten Sätzen von J. Brahms und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und „O Tod, wie bitter“ aus den ersten Sätzen von J. Brahms und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „Deutschen Requiem“ mit Drechsler von J. Brahms: „Wie leicht sind Menschen“ für Orgel (Bassoon) und viele andere, darunter Herrn Kapellmeister Hans Witt verhältnißig gekleidet. Es schloß sich daran eine Vocal-Composition von K. Goldmann: „Vertrauen auf Gott“ für Chor mit Begleitung des kleinen Orgelstells, gezogen vom Schüler und unter Leitung des Herrn Musikkonservator Heinrich Kleffé. Wundervoll erlangt danach das Andante flüssig und doloros aus dem Streichquartett (Es moll) von P. Tchaikowsky, gespielt von dem berühmten Geigenhaus-Quartett, bestehend aus Lehrern des Conservatoriums. Noch zwei Vocal-Vorträge folgten dem Tage: zwei von einer Dame vorgetragene Lieder — „Den Tod“ von P. van Beethoven und zum Schlus der Chor aus dem „De

**Hermann Hofbeck, Armaturenfabrik,**  
Gohlis, Hallesche Straße 8,  
beschäftigt sich zur Auffertigung aller  
Armaturen für Maschinen u. Dampfkessel, Gas- u. Wasserleitungen,  
Heizungsanlagen und Badeeinrichtungen.  
Alle in den nachstehenden Reparaturen werden exakt und billigst ausgeführt.  
**Auffertigung von Massenartikeln.**

**Fernet-Branca**  
(Magenbitter),  
Specialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand,  
alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.  
Prämiert auf allen Weltausstellungen.  
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,  
von den hervorragendsten Ärzten empfohlenes Getränk.  
**Unentbehrlich in jeder Familie.**  
Jede Etikette trägt die Unterschrift "FRATELLI BRANCA & Co."  
**Achtung vor Nachahmungen!**

**VERMOOUTH-WEIN**  
von Fratelli Branca - Mailand.  
Vertreter in Leipzig: Herr Bruno Hönicke, Bayerische Straße 27.

**alleinige Verkaufsrecht für Leipzig**  
und Umgegend wollen wir an einen geschickten Bewerber, welche eigene  
Bierereien, Biere und Bogen, sowie Verbindungen mit Hotels, Wirtshäusern u. Cafés, für eine Neueröffnung vergeben. Interessenten  
sind gebeten, uns über die Voraussetzungen zu informieren.

**Original Harzer Sauerbrunnen**  
mit 8 Goldmedaillen-Diplomen und höchster Preise auf allen befreundeten Ausstellungen ausgezeichnet ist ein  
**Natürliches Mineralwasser**  
mit Lebhaftigkeit gefüllt, ohne Haben von Chemikalien oder Salzen und wird  
**Unter Kontrolle des Stadtmagistrats gefüllt.**  
Reklamaten, welche berechtigt sind Reklame zu unterlässt, werden,  
wochen später entrichten an die  
**Administration der Städtischen Quellen zu Harzburg.**

Muss in allen anderen Städten, in welchen noch keine Niederlagen bestehen,  
vergeben wir den Rückerlaß.  
**Flaschenbiere**  
für 3 Mark frei Haus.  
Politisch-Souveräner der Flaschen,  
Constante Beliebung.  
16 Fl. Freiherr von Tucher.  
16 Fl. Calum Exporteur, erste Aktien-  
brauerei (Herrn empfohlen).  
20 Fl. Monopol, Culmischer Kell.  
15 Fl. Münchner Löwenbräu.  
20 Fl. Pilsner (vom C. W. Naumann).  
26 Fl. Crossitzer Lagerbier.  
36 Fl. do. Tafelbier.  
31 Fl. Naumann'sches Lagerbier.  
26 Fl. Thüringer Weizenbier.  
25 Fl. Selters- oder Kohlensauerwasser.  
20 Fl. Berliner Weissbier in Steinfl.  
**Karl Oertel,**  
Lessingstrasse 29.  
**Neuer Abschluss!!!**  
d. 50 Pf. delicate hochseine  
Tafelbutter u. ungejektete Meiereibutter  
mit W. Leibnitz, Auerbach's Hof 45.  
Markthaltestand 109.  
Unterschriebener Mellerer öffnett das ab-  
feste  
**feinste Tafel-Butter**  
zu Billigsten Tagespreisen ex Primo  
und darüber.  
**Mellerer-Großherhalt Boltzsch.**  
G. G. u. S. H.  
Täglich frischherstellte junge  
**Rebhühner,**  
**Hasen**  
auf Bestellung sofort  
**B. Krabs,** Schäppen-  
R. Nr. 30. Schäppen 4.

**Rhein. Weintrauben**  
reihende schöne Bäume in schöner Bodung.  
10 Pf. -Schildl. fano 3 zu 2. 40,-.  
Holzhauser, Grenzweg, Rödert.

**Caviar**  
**Klessig & Co.**  
Russische Caviar-Handlung  
2 Klostergasse 2.

**Kartoffeln**

werden ex. Weckgläser von feh. 7 Uhr an  
zurtheimte an der verlängerten Dammstraße  
zu Görlitz aufgestellt.

**Bei Schleusig.**

**Verkäufe.**

Berggarten im Johannisthal zu ver-  
kaufen Markt 10, Nr. 1, 3. Etage.

**Bauplätze**

mit oder ohne Schlossanlageverbindung.  
Für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude,  
in den weitaussten Stadttheilen. Neu-  
Schleusing, Plagwitz, Lindenau verant-  
wortet unter günstigen Bedingungen  
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

**Telephone Nummer I**  
Nr. 2781. **A. Gottschald** Klostergasse  
9-10.  
**Ab- und Verkauf von Grundstücken in allen Lagen.**  
Begründungshabender verfaule mein in günstiger Lage von Connewitz gelegenes  
**Fabrikgrundstück,**  
welches ich für jeden Zweck eignet. Preis ca. 1800 □ m.  
Günter Fischer, Rosstraße 136.

**Ein Schuhwaren-**  
Detail-Geschäft, gut eingeführt, in einer großen Stadt.  
**Bayerns**

in Verhältnisse besser unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Röhren unter  
L. 114 durch die Expedition dieses Blattes.

In einer der schönsten Lagen des  
**Concertviertels** ein hochwertig auf-  
gestaltetes Wohnhaus zu verkaufen.

A. Uhlemann, Nordstraße 7, II.  
**Herrschäftliches Grundstück**  
Nähe des Rosenthal's, 6% Vermietung,  
zu verkaufen, zu verl. A. Uhlemann, Fischer, 7, II.

**Hausverkauf.**

Große Hausgrundstücke in höchsten  
Ständen habe ich Anfang zu verkaufen:  
Gerberstraße bis Blücherstraße

durchgehend,  
Reichsstraße,  
Krennstraße,  
Burgstraße,  
Seiner Straße,  
Salomonstraße,  
Nürnberger Straße,  
Euerstraße.

Röhren nur an Selbstkäufern unter H. 655  
durch **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

**Haus-Verkauf.**

Solides, feineres Baudenkmal mit  
großen, vollständig ausgebauten Räumen  
niedrige Kosten, Altes in besten Zustande,  
in E-Guttagung für 40.000 □ M. umfangreich  
zu verkaufen.

A. Uhlemann, Fischer, 7, II.

**Bäckereigrundstück**

in sehr bequemer Vororte Leipzig  
höchste Qualität, sehr preiswert unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Erferten unter H. 4568 befreit  
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Haus-Verkauf.**

Schönnes Grundstück, höchste  
Qualität, 6 prozent. Vermietung,  
heute oder später zu verkaufen.

Erferten von J. G. 20. Diliale,  
Katharinenstraße 14, erbeten.

**Haus-Verkauf.**

Ein Baudenkmal mit sehr  
hohem Wert, Altes in bestem Zustand,  
in E-Guttagung, sehr groß und gutes  
Baudenkmal, höchst wertvoll, woran  
keiner überzeugen kann. Röhren verkaufen.

Anfangung 15-20.000 □ M. Erferten unter  
L. 223 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

Ein Baudenkmal, eins im Preis,  
zu verkaufen, Altes 15.000 □ M. Anzahl. 4000 □ M.  
Erf. unter L. 170 in die Exp. d. Blattes.

**Reich!**

Wege eines mehrstöckigen Baudenkals  
ich mich gewünscht, meine gute, ältere  
Gebäude zu zerstören und verkaufe meine  
alte gute und neue Bäckerei, auch gleich  
mit Baudenkmal, ein sehr großes und gutes  
Baudenkmal, höchst wertvoll, woran  
keiner überzeugen kann. Röhren verkaufen.

Anfangung 15-20.000 □ M. Erferten unter  
L. 223 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

Ein Baudenkmal, eins im Preis,  
zu verkaufen, Altes 15.000 □ M. Anzahl. 4000 □ M.  
Erf. unter L. 170 in die Exp. d. Blattes.

**Im Westen Leipzig's**

gelegenes Baudenkmal mit  
Wohnhaus neugemauert für  
10.000 □ M. bei 6.700 □ M. zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

Zu der Südstadt in ein Stadtviertel

**Eigengrundstück**

sich vernehmlich zu verkaufen durch  
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**Großes Grundstück**

an der Moller-Wilhelms, das sich gut ver-  
kauft und sich in besten Stand befindet, es  
preiswert zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**Rahe am Bayrischen Bahnhof**

ist ein großes Grundstück mit Güterhof  
und Hinterland auch zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**Offizire 2 Häuser**

in Leipzig mit 6% Vermietung bei  
bedriger Ausbildung. Erf. Erferten erbeten  
unter R. 377 „Invalidendank“,  
Dresden.

**Bei Andreaskirche**

lebhaftes Baudenkmal für 60.000 □ M. zu verl.  
F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipzig 796.

**Waldstraße** bauvorreisliches Baudenkmal  
für 80.000 □ M. zu verkaufen.

Netto-Uberholung 2500 □ M. zu verkaufen.

F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipzig 796.

**Gute Villa in Gohlis**

mit großem idyllischen Garten & wunderschö-  
nem zu 75.000 □ M. zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**Villa in Entritsch,**

mittler im Garten, 12 Zimmer, 2 Veranden,  
2 Küchen und Badkorb, jetzt zu verkaufen.

W. und. W. 102 Expedition dieses Blattes.

**Eine Villa in Entritsch**

ist für 45.000 □ M. zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**Eine Villa in Elster**

für 30.000 □ M. zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, L.

**KL. Villa in Plagwitz,**

mit Garten, für eine Familie passend, in  
zu verkaufen. Erferten unter L. 190 in die  
Expediton dieses Blattes erbeten.

**Die Wohl schön gelegene Villa**

in Jahnstraße 100 m für 6.300 □ M. zu verkaufen.

W. und. W. 102 Expedition dieses Blattes.

**Ein Landhaus**

will ich mein Haus mit Garten verkaufen,  
weil ich auswandern möchte. Erferten unter  
L. 226 in die Expediton dieses Blattes erbeten.

**Verkaufe Haus** Thomaskirche 3, Erfurt, ohne  
Gebäude, billig zum Preis.

F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipzig 796.

**Dicht am Johannapark**

hervorragendes Grundstück mit Garten  
zu verkaufen.

F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipzig 796.

**Mit 2000 Mark Ausbildung**

will ich mein Haus mit Garten verkaufen,  
weil ich auswandern möchte. Erferten unter  
L. 226 in die Expediton dieses Blattes erbeten.

**Verkaufe Haus** Thomaskirche 3, Erfurt, ohne  
Gebäude, billig zum Preis.

F. J. Metzger, Thomaskirche 3, Leipzig 796.

**Gute Capitalanlage.**

Sehr gut gelegene Grundstücke, Altbauflage,  
meist 10% mit 6%, versteckt, sehr  
ertragbringend zu verkaufen. Angabe  
16-18.000 □ M. Erf. unter L. 157 Exp. d. Bl.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**

so wie es steht und liegt, baldigst zu ver-  
kaufen. Angabe 10-12.000 □ M.

Erferten unter Z. 407 in der Expediton  
dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück mit Garten**









## Allgemeiner Hansbesitzer-Verein zu Leipzig.

Kostenloser Nachweis zu vermietenden Wohnungen und Geschäftsräumen durch unter Bureau, Ritterstr. 4, I. In den dazu geführten, nach Preis und Stadttheilen geordneten Listen ist genauer Beschreibung der Wohnung, Lage, Preis, Verhüllung, mit u. i. m. angegeben. Auch liegen Bilder einer Anzahl Namensdagen auf. Es liegt jeder im Unterteil jedes Wochentaktes eine Liste einzelner Tatsachen. Das Bureau ist täglich Sonntags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

### Zu vermieten:

**Brühl 75/77,** Zeitengröße: Geschäftsräume im II. Stock, Gaster und Lagerraum.

**Ebenda:** Wohnung im III. Stock, 4 Zimmer und reichliches Zubehör enthalten.

**Parkstraße 11:** Wohnung im I. Stock, 3 Zimmer und reichliches Zubehör enthalten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### „Dorotheenhof“

grosse, helle Entresolräume billig zu vermieten.

Näh. b. Bea. Arch. Jacob.

**Gellertstraße 2** Geschäftsräume, 1600 M. zu vermieten.

Näh. Ritterstr. Beyrich.

**Königsplatz 15, I. Stock.** Großes Geschäftsräum zu 1. April 1898 oder später für 4500 M. event. getheilt zu vermieten. Näh. Ritterstr. Beyrich.

**Das Parterre Querstraße 15** (heute Buchhandlung) ist zum 1. April 1898 anderweit zu vermieten durch B. G. Teubner, Poststraße 3.

**In bester Geschäftslage Leipzigs,** Ecke Grimmelstr. Reichsstraße (Reichenbach), ist noch ein Teil des 4. Obergeschosses zu verkaufen oder später zu vermieten. Der überwiegende Teil, mit Seiten- und Überdachter Veranda hat eine Regalfläche von circa 600 Quadratmetern bei einer Höhe von 5 Meter und eignet sich vorzüglich für Fabrik-, Kaufhausbau und sonstige Einzel-Geschäfte. Gas- und elektrische Beleuchtung, sowie Garantie sind vorhanden.

**M. Schneider,** Ecke Grimmelstrasse und Reichsstrasse.

### Concertviertel.

**Simsonstraße 9** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, Preis 1200 M. sowie herrschaftliche erste Etage, 5 Zimmer, nicht reichlich Zubehör, Preis 1300 M. per 1. April 1898 zu vermieten.

Rähered im Hause selbst, Hof, Keller, im Hausraum aber beim Polier.

Max Bösenberg, Stephanstraße 3, III.

**Weststraße 68,** ruhige, Hausfreie Lage, sonnige Veranda, Vorgarten: Hochparterre 4500, I. Etage ab 1250.

**Hospitalstraße Nr. 10** Eine Wohnung im I. Stock sofort oder später zu vermieten durch Richterwalt Dr. Georg, Thomaskirchhof 23, II.

**Nürnberger Straße 8, Eichhans,** ist die neu vorger. 1. Etage zu verm. Zu evtl. Petersstraße 42, Gehr. Kirmse

**Thomasiusstrasse 6** 1. Etage, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, für 1250 M. zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Leßingstraße 29, 2. Etage rechts.

**Töpferstrasse 3,** Durchgang nach der Gr. Fleischergasse, 1. Obergeschoss mit Balkon, höchst nach der Veranda, sofort zu vermieten. Ecke 3. ein feinsteiger Saal mit Nebenzimmer per 1. Oktober 1897 zu vermieten. Näh. beim Handmann.

**Herrschaftl. Wohnung, Dorfstr. 5,** Nähe des Rosenthal, am Staatssymposium, in ruhiger, gesunder Lage, ist die 1. Etage (6 Zimmer, Küche, Wäscheküche, Badereinrichtung u. sonst. Zubehör) per sofort oder später zu vermieten. Preis 1600 M. p. a.

Rähered dabei beim Handmann.

### für 1. April 1898

ist Nordstraße 44 die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, hell. und gr. Salons mit Balkon, 7 Zimmern, Bad, 3 Kammern u. reichlichem Zubehör, zu vermieten. Auf Wunsch auch Garten. Derner habe 3. Etage, breitend aus 3 großen und 1 kleineren Zimmer, 2 Kammern und Zubehör. Näh. dabei parterre.

### Lessingstrasse 24

ist in ruhigen herrschaftlichen Hause die aus 9 Zimmern, Veranda, Bad, grossem hellen Saal u. drehende 2. Etage, die wieder hergestellt wird, für 2500 M. zu vermieten.

Gr. Höhr., Reichsstraße 1, Süd., nahe vom Markt, Küche, Balkon, 7 bis 8. Ringell., Süd., 2. Etage 1850 oder 1500 M. Preis, D. Gentl. u. Joloss, Göt., Bad, u. Waff., u. Küchen, Keller, Holz, 1850, als Wohnung vor 1. Oktober, vollständig erneut. Näh. im Hof, Gehr.

**Am Rosenthal,** gegenüber der Böllnerstraße, Pfaffendorfer Strasse No. 24, über Weißstraße, ab die 2. Etage, enthalten 4 Salons, 7—8 Zimmer, Küche u. s. n. per 1. April 1898 für 1500 M. zu vermieten.

Rähered dabei über beim Handmann, 4. Etage.

**Querstraße 27 große 2. Etage** von oben 1898 ab, etwas früher, zu vermieten. Näh. bei dem Polier Gustav Platzet dabei.

### Braustrasse 2,

Ecke Schlossstrasse Weg, 2. Etage links, mit freier Aussicht nach der Neustadt, herrschaftlich eingerichtete Wohnung für 41400 per 1. April n. 3. zu vermieten. Näh. dabei.

In Villa Erlengasse 2 ist die 2. Etage, Wohlfahrtswohnung, mit ruhiger Familie billig zu vermieten. Näh. vorger. dabei.

**Mozartstr. 21, Ecke Schwäbischenstr.,** elegante herrschaftliche Pracht-Ausstatt., sofort oder 1. April zu vermieten beim Handmann.

**Pfaffendorfer Strasse 32** herrschaftliche 3. Etage per sofort zu vermieten. Preis 1200 M.

**Emilienstraße 22, 22b und 24,** Albertstraße 26b

herrherrschaf. Wohnungen mit Garten, mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgestattet, in 43300, 2500, 950, 900, 650 per sofort zu vermieten.

Rähered Emilienstraße 22b, parterre.

**Nordplatz 1** eine herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Bad und Zubehör, in einer der schönsten Wohnhäuser Leipzigs vor 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. durch F. A. Siegel, Schulnachschulstrasse 13.

**Nordstraße 21** Wohnung, 5 Zimmer, Bad n. 1200 M. zu vermieten.

**Floßplatz** und 1500 M. Nähe freundl. Wohnungen der 1. Et. für 350, 1150 und 1500 M. Rähered d. Polier, Floßplatz 11, I.

**Ferdinand-Rhodestr. No. 22** hochherrschaf. Wohnungen, 8 Zimmer mit Zubehör, bis 1. April 1898 zu vermieten, Preis 2500—2800 M. Rähered beim Polier.

**Herrschaf. Wohnungen,** Ecke Güter-Adolph- und Lindenburgerstraße Nr. 10, sofort ob. später zu vermieten. Rähered dabei beim Handmann, 4. Etage links.

**= Villa Gohlis, Turnerstr. 17 =**

ist der sofort oder später ein schönes Gedenkraum, herrschaftliche Räume, Einrichtung der Mezzanine entsprechend, mit Gärten für 41000 p. a. zu vermieten. Näh. beim Handmann, Gohlis, Gedächtnisstr. 7.

## L.-Connnewitz,

in Villa am Walde vor 1. April 1898 1. Etage mit im Innern durch Treppe verb. Monde zu vermieten. 1. Etage: Salon mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör; Bade- und WC. Holz, 11—14, 4—6, Röh. 2—2, Gohlinger Chaussee 13, v. v. v. v. v. Wald-Ufer.

**Ungeöffnetes Garçonlogis** in der Pleiße 10, I. links vor 1. Oct. zu vermieten.

**Garçonlogis.** Unger, ruhig und schön gelegene, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer.

**Gartenlogis** auf 1. Etage: 12, I. r. Einz. Garçonlogis, Salons mit Schlafzimm.

Wohl, zweiteck. Zimmer sofort zu vermieten. Holz, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 7

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.

**Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897.**

Eintrittspreis 50 Pf. Montags und an Elletagen 1 Mark.

**Briefmarken-Ausstellung in der Gartenbauhalle.**

Täglich Leuchtfontaine zwischen 1/2 9 u. 1/2 10 Uhr.

Elletag in der Regel jeden Montag, bei günstiger Witterung festliche Beleuchtung durch 50,000 Lampen.

Herrn Mittwoch, den 22. September n. e.:  
**Zum Leipzig-Lindenauer Jahrmarkt**  
 (Von Nachmittag 4 Uhr an)

**Concert und Großer Ball bis 1 Uhr.**  
 Täglich Großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.  
 Lagerbiere von C. W. Naumann, Bildner-Brau München.  
 (Böhmisches Bräu-Bräu), Gose Kohlhorf!  
 Rebhuhn u. Hasenbraten mit Weinkraut. Reichhaltige Wein-Karte.  
**N.B. Heute Großes Schlachtfest.**  
 NB. Morgen: Turnertag Schwerin.

Herrn Donnerstag, den 23. September, an täglich:  
 Nur auf diese Zeit:  
**Große Humoristische Concerte!**  
 (Der berühmten und einzig dastehenden)  
**Oscar Junghähnel's**  
 Humoristischen Sänger!!  
 (langjährige Erfahrung).  
 sowie täglich Solistin des humoristischen Himmels  
**Richard Merker,**  
 Dresden beliebtester Schauspielmusik.  
**Amüsant! Urkomisch! Decent!**  
 Täglich neues Sensationelles Programm.  
 Größter Erfolg. Rang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Sonntags und an Elletagen 20 Pf. Hochzeitstisch. F. L. Brandt.

Heute und folgende Tage:

**Grosses Münchner Bierfest**  
 (Münchner Octoberfeste) mit heiterem Programm, O. Ohng.

**Zum Pilsner, Ausstellungsplatz.**

Ausschank von Münchner Löwenbräu.

Heute und folgende Tage:

**Ziehung Sonntag.**

**Hauptgewinne**

von 300, 200, 100 Mit. u. s. w., zusammen  
 Gewinne im Werthe von 5820 Mit. der

**Reichsfechtschul-Lotterie.**

**Loope à 50 Pf.**

find noch in nachfolgenden Zeilen zu haben:

- R. Kretschmar, Baerstraße 18.
- W. Kühl, Blasewitzer Straße 22.
- W. Ohme, Petersstraße 12.
- H. Zander, Petersstraße 15.
- G. Hohl, Petersstraße 1.
- M. Zschacke, Petersstraße 7.
- H. Philipp, Petersstraße 11.
- H. Donner, Wolfssdofer Straße 8.
- G. Engelmann, Auguste Steinweg 1.
- P. Kast, Südfelder Steinweg 45.
- E. Engelberg, Südfelder Steinweg 2.
- M. Vogel, Südfelder 2.
- E. Kaminsky, Südfelder 6.
- A. Stöckel, Südfelder 2.
- Br. Ferdl, Südfelderstraße 1.
- F. Schulze, Taubner Straße 1.
- R. Böhl, Theater-Vorlage.
- W. Ohme, Unterstrassstraße.
- Mathesius & Comp., Unterstrassstraße, Rosthain.
- H. Dittler, Südfelder Straße 2.
- R. Rehbein, Südfelder Straße 29.
- A. Seifert, Südfelder Straße 6.
- W. C. Zetsche, Südfelder Straße 15.
- H. Germann, Südfelder, Leipzig-Straße 1.
- G. Wilke, Lange Straße 49.
- H. Friedl, Blasewitzer Straße.
- M. Kämmerer, Südfelder, und im Aufenthaltslokal, Markt 5, hinter dem Eisen-Denkmal.
- Hauptstelle der Post bei M. Hille, Brunnstraße 13.

**Kunze's Knaben-Exercirschule**

heute Sonntag, den 26. d. Mts. von 2-4 Uhr Nachmittag im Theater-Saal von "Stadt Nürnberg" —

**Michaelis-Prüfung**

ob trost gebrachte Eltern und Freunde troster Knaben hierdurch ganz ergeben eingeladen werden.

Veranstaltungsort: Friedrich Kunze,

Zamperl an der 6. Süderstraße.

Wittnau und Sonnenhof wie sonst hat:

a) Der Turnstand des Vereinsknaben für Wittnau,

Süderstraße 7, ab 1/2-2 Uhr.

b) Das Saale des Lehrer-Vereinsknaben, Kramerstraße 4, von 1/2-2 Uhr.

c) Im Klost., Reiter Straße, von 1/2-2 Uhr.

Werken in der Wohnung, Reiter Str. 37, II, oder während der Unterrichtsstunden rechts. Aufnahme findet Abend vom 6. Lebensjahr an auf.

**Announcements**

Exercir-Schulen von Wilh. Zörnitz.

Unterrichtsstätte: Crystal-Palast, Central-Halle und Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer (Katharinenplatz).

**Winter-Curis 1897/98.**

Die Anfangsneuer Schüler vom 6. Lebensjahr an für den Winter-Curis ist auf heute Mittwoch von 8-5 Uhr in der Turnhalle des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, angelegt.

Gerber-Abteilung für Pragia-Schule und Göttingen.

Unterrichtsstätte: Schloss Drachenfels.

Anmeldungen für die Abteilung möglich oder möglich in der Wohnung.

Grenzstraße 5, I. (die Dreidoppel-Straße) erbeten.

**Kaufmännischer Verein.**

Wir belingen Beratung zur Kreislig. das unter Wintermeister am 1. Oktober beginnt und an diesem Tage mit dem Vortrag des Herrn Prof. Dr. Jaro Springer, Berlin.

Über die deutschen Romaher der Vergangenheit und ihre Auswirkungen über Kunst eröffnet werden wird.

Da den wöchentlich regelmäßigen Freitags-Vorträgen hinzukommen Vorträgen sind und auch

dieselbst in dankbarer Weise öffentlich hinzukommen Vorträgen sind und auch

die Thesi geworden.

Den Wissensabend, welche den Preis haben, Fragen im Kreis unserer Mit-

glieder zur Beantwortung zu bringen, die die wöchentliche Runde und Verhöre berücksichtigen werden wir erhöhte Aufmerksamkeit nehmen und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die offizielle Eröffnung einer kleinen Wissenschaftlichen Versammlung wird am

18. Sept. um 10 Uhr im Saale des Christlichen Vereins junger Männer, Johannisplatz 3, angelegt.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

und andere wichtige Sammlungen haben und richten an die unteren geistigen Mitglieder.

Die gesamte und reichhaltige Bibliothek, das über 100 Gesellschaften umfassende

Sammlungen, welche den Hauptpunkt unterstellt Petrus, Bertholdiana seiner Mitglieder

# 5. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 483, Mittwoch, 22. September 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Localverband Leipziger Kegelclubs.



Hiermit bringen wir unseren geschätzten Mitgliedern zur gef. Kenntniß, daß am Sonntag, den 26. September, vor Hornbach 11 Uhr ab

### Ehren-Preiskegeln

ohne Einsatz

in Kegelheim Zahl 2 stattfindet. Annahme der Mitglieder ist ab 11 Uhr.

Aufmerksam findet noch Tagess-Konkurrenz und Figuren-Tauerlegeln statt.

Vereinsclubs, welche für das diesjährige Turnier den neuen Orden noch nicht in Umtauf genommen haben, wollen dies bei dem Unterpräsidenten baldigst bewirken.

### Der Vorstand.

C. H. Reichen.

L. L. V. Donnerstag, den 23. September, Abends 8 Uhr Sitzung im Vereinshaus.

Ref. Herr Höhnel. 1) Die Gründung eines Kegelvereinsmuseums in Leipzig.

2) Die Fortsetzung der Verhandlung der Delegaten des Herren Kreis.

3) Die Tagessordnung der General- und Delegiertenversammlung in Dresden.

## Kling! Klang! Klung!

Gut städtischer Beamter, Mitte vierzig, jetzt Mitglied an einem gemischten Regels- oder Schafkopfclub.

Gef. Eltern unter "Geselligkeit" L 212 in die Ergebnisse dieses Blattes erheben.

Lilly. Mittwoch, Donnerstag

früher Zeit.

Notizblatt an die Stadtverordneten: Torgau für Anfangsfrage der Leipziger Gittertrennen:

Gute zu "Grossvaters Geburtstag" auf nach der "Zwenkauer".

(Zweite Th. 50 (Ema))? Bitte deutlicher.

Erste Ankündigung

Bitte Brief Postamt. Ihre Ema abholen.

K. M. 600.

Brief liegt Hauptpostamt.

W. d. K. Sieg. g. a. m. D. A. u. v. d. P. Dr.

Leipziger Spar- und Bauverein,

Zweck: Erbauung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Gärten. Bauliche

Bauungen für den Mittelstand! Aus-

sucht im Bonnhaus von Alfred

Hoffmann, Neumarkt 29, und bei

W. Michael, Hauptstraße 7.

Der Aufwart für das Volksbildung-

National-Theater von Prof. Schmid in

Leipzig aus noch kein Zeugnis der Aus-

bildung in unserem Pavillon zu berichten.

Der Weißelöl. Vorh. d. Deutsch. Part.-S.

## Reclamen.

Galvanische Anstalt

für Vernickelung, Versilberung,

Vergoldung etc.

Matthias Müller, Klosterg. 8/10.

Fornari, Amt I. 2782.

Accordijthorn

mit einziehbaren Röten-

büchern, wosach man sofort

vom Zieger- und Rötenfräulein spielen kann,

in größter Auswahl verfügbare bei

A. Zuleger, Rossmarkt 6,

gest. 1872.

Otto Friedrich

Martha Friedrich

geb. Müller

Vermählte.

Leipzig-Gohlis, den 19. September 1897.

## Staatsstellung. Leipzig 1897.

Tagesprogramm für Mittwoch, den 22. September.

Eintrittspreis: 50 Pf. An Werktagen 8 bis 10 Uhr

höchst doppelte Tagespreis. — Besondere Veranstaltungen: Briefmarken-Ausstellung in der Gartenbühne.

Quoniam. Alpen-Drama: "Tiefer Bergabfall."

Technische Vorstellungen im Alte-Leipziger Viertel. Elektrische Leuchten- und Scheinwerfer. Stadt-Museum.

Technische Ausstellung im Wartburgtheater. Hippodrom und Wurstfest. Wasserbahn.

Hippodrom's Sommer-Panorama. Bildgallerie. Marine-Schauspiele. Motorboot- und Segelschiffen. —

Concerte Nachmittags 3½ Uhr bis Abends 11 Uhr

von den Kapellen: Ausstellung-Orchester "Wunderstein".

Direction: Kapellmeister Wunderstein. Neues Leipziger Concert-Dreher. "Günther Coblenz". Direction: Kapellmeister Günther Coblenz. — Besondere Veröffentlichungen: Mittwoch, den 22. September, findet von der Deutsch-österreichischen Ausstellung aus die dritte Freiballonfahrt Louis Godard's statt. — Freitag, den 24. September, im Elitettag mit der vierten Freiballonfahrt das Capitain Louis Godard vom Vergangenheitswerte aus.

— Orgelconcert findet heute Mittwoch, den 22. September, von 4-5 Uhr Nachmittag auf der von der Fabrik Leipziger Musikwerke vom Paul Oberholz & Co. zu Leipzig-Gohlis als Ausstellungsobjekt gelieferten großen Orgel "Gloria Dei" im Kuppelbau der Industriehalle nach folgendem Programm statt: Orgelspiel von Herrn Carl Schönberg. 1) Intermission und Gloria "Wachet auf!" 2) Chor aus den Werktungen von Rich. Wagner. 3) Sonata von Postel. 4) Memoriam Postale und Fuge von Pfitz.

— Godard's zweite Freiballonfahrt, welche am vergangenen Sonntag in der Deutsch-österreichischen Ausstellung ihren Anfang nahm, ist trotz des schweren Unwetters und des heftigen Sturmes glücklich verlaufen. Der Ballon nahm bei seinem Auftauch eine ziemlich südl. Richtung, fuhr über Sonnewig und Großjägersdorf hin und eroberte dann etwas südlichen Wind, der ihn nach Zeit zurück. Godard blieb zur letzten, bei Wagn, wurde die Ballonlinie Zeit-Meisselwig überquerten und hierauf ging es in süd-südw.-östlicher Richtung mit einer Schnelligkeit von fast 50 Kilometer bis Greiz. Dort erwartete den Ballon ein westlicher Wind, welcher den Ballon, Witzau und Reichensack hindurchführte, zwischen Greiz und Übersreuth durch nach einem Falde direkt ins Hirschenberg (Bezirk Kirchberg) trieb. Die Landung erfolgte um 9 Uhr 10 Minuten Abends trotz der unverhältnismässig Einsicht ohne jeden Unfall. Godard war infolge des Unwetters und auch der Unmöglichkeit der Bevölkerung, welche selbst den gänzlich durchwühlten

Uferschiffers keine Möglichkeit, sich umzuleiten, gezwungen, nicht zurückzufahren, den Ballon sofort zu bergen, er mußte auf dem Felde zurückgelassen werden, während Godard und sein Begleiter in dem 3½ Stunden entfernten Pirnafeld übernachteten. Am anderen Morgen waren die beiden Herren schon wieder auf dem Felde, packten den Ballon zusammen und erreichten gegen 11 Uhr dann glücklich die Bahnhofstation Weißig und damit auch das erste Telegrafenamt, welches die Deutsche übermittelte: "Landung erfolgt bei beständigem Stern und grossem Regen 9 Uhr 10 Minuten Abends, 15 Kilometer von der böhmischen Grenze. Godard." Godard erklärte der Ansprech. dass er von seinen 617 Fahrgästen erst fünf gebaut habe, die so schwierig verlaufen seien, wie die Sonntagsfahrt. Eine derart feste Hände habe er aber noch nie sehen gelernt. Selbst die Hände habe man vor den Augen nicht sehen können. Um 3 Uhr 42 Minuten Nachmittags waren die beiden Luftschiffer wieder in Leipzig.

### Die Briefmarken-Ausstellung.

II.

Wie haben sich doch schon die Zeiten geändert. Einfach einzig und allein das Wort "Sammler" für den Briefmarkenfreund als Leitsprache, kein Katalog erschien am Horizont, in voller Blüte brachte der Sammler der heissen Wetter "Postkarte" seine Opfer, denn den jüngeren Verkäufer der kleinen Liebhaberwaren Bildchen, die von seinen Vätern, Müttern und Jücheln traurig liegen, waren die Marken in der Schule in Acht und Dann gehabt, und auf den älteren liefach die Würdelichkeit einer großen verhängnisvollen Freizeit. Da standen den Postulanten eine neue Ära. Auszeichnungen erschienen, den Sammlern immer neue Anerkennung und Belohnung dienend; es bildeten sich Briefmarken-Sammler, Vereine, öffentliche Markenprüfungsstellen etablierten und grosse Briefmarkenhandlungen öffneten ihre Pforten. In diese Zeit fiel auch die Erfindung der bekannten Zähnschlüssels und die Erweiterung der Briefmarken-Vertriebsfirmen, welche das rechte Einblatt in leidbare Markenbögen erledigen ließen, ganz wesentlich dazu bei, die ursprüngliche Liebhaberei in ein ernstes Studium zu verwandeln, den regellosen Sport zu einer systematischen Wissenschaft zu machen. Von diesen Geschäftskunstwerken aus will auch die von der Section Leipzig des deutschen Philatelisten-Verbandes in der Gartenbühne-Halle der Ausstellung erwartete Briefmarken-Ausstellung befehlen und bemessen werden. Ihr Inhalt ist qualitativ ausgezeichnet, denn es wimmelt auf der zur Benutzung herangebrachten 600 qm umfassenden Ausstellungsfäche von wunderbaren Raritäten und von eiszeitlichen Objekten, welche den Stolz der betreffenden Sammler bilden.

Eines der interessantesten Ausstellungsobjekte ist eine von Ernst Petrich, Dresden, dem Herausgeber eines Permanenten Album, aufgelegte Sammlung von Münzen-Umlaufgängen. Solche Briefmarkenläufe fanden gleich den Briefmarken preis in England, und zwar vom 6. Mai 1890 ab in Umlauf.

Bei Hugo Kröpisch, dem Herausgeber der "Deutschen Briefmarken-Zeitung" und des mit zahlreichen Briefmarkenblättern ausgestatteten Handbuchs der Post- und Briefmarkenfunde, sind schone Braunschweiger Probedrucke, sowie die in der Farbe manifistende variante 1½-Schilling-Marke von Schleswig-Holstein eingeliefert worden. Unter den Special-Sammelungen sind von H. A. Davyold (Dresden) Probedrucke und Schweizer Kantonsmarken, von Paul (Lüneburg und Hannover) zu sehen. Die rekonstruierten Bogen großbritannischer Marken von A. Fischer-Brill, eine entzückende Sammlung, haben jetzt geschafft, wir möchten aber auf ein in seiner Art einzigartiges Ausstellungsobjekt, ein von einer Schwander gesammelte Sammlung von Pariser Halbdienstbriefen aus den Jahren 1870 und 1871 bewundern, welche dem Hause wie dem Sammler ein interessantes Studium gewährt.

Unter den Einzelheiten der Schauhalle von Paul Kohl (Coburg) steht eine Reihe photographischer Tafeln ins Auge, vielleicht das Beste der Photographie in dieser Verarbeitung zeigt. Es ist damit die Photographie, indem sie Auslösungen der Marken, und diese neben ihr unheimlich aufdringlich die Größe des Aufwands nach, bestimmt führt, ob eine Marke aus zwei Teilen zusammengelegt worden ist, letz. spielt unanständig allem Fachhause nach und proklamirt die vorhandene Qualität.

Neben Paul Kohl hat C. F. Süde Schaubüch's illustrierte Briefmarken-Alben, Postkarten- und Amateur-Alben aufgestellt. Auch Baumhög's Universial-Briefmarken-Album ist vertreten und der gesamte Verlag von Gebrüder Senn.

Der Verlag der in einer riesigen Reichweite vor Augen tretenen Ausstellung ist, wie umfasst, wie oben bemerkte, alle Marken des Erden mit Ausnahme von zwei Mauritius-Typen — kann auf das Wahrste empfohlen werden. V. M.

### Deutsch-österreichische Ausstellung.

III.

So lange als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfertige und handelsinterne Nationen diese befudt haben, so lange kann man ihnen den Beichtauf der österreichischen Provinzen, eben Wunder in et., daß die Kaufmannschaft nach den auswärtigen Märkten und Gebieten in Beziehung mit den Exportwaren steht.

Die Kaufmannschaft, die siebenzig Jahre später, als die Küstensiedlungen Osteuropas bekannt sind und leichtfert





**Staatliche Dampfschiffahrt-Gesellschaft "De Volce".** An der Börse und nicht auch außerhalb berührt wird der Kaufkurs, die vielen kleinen Transportunternehmens Verschiebung zu sehr unterschiedlichen Güterpreisen. Richten der Güterdienste unter dem Einfluss des leichteren Nahverkehrs auf 100 auf 120 Proc. sinkt es nur, verhindert die Versetzung bei Waren zu einer Bezeichnung des Wertes auf 100 Proc. offenbar mehr, als dass die Kosten der Güterdienste auf 100 Proc. sinken. Zunächst sollen, wie vermutet, die Güterdienste auf 100 Proc. sinken, was vor einigen der Verwaltung sehr niedrige Ziffern auf 90 entgegneten. Die Güterdienste auf 100 Proc. sinken werden, wenn sie soll. Zug der zugesammensetzten Regierung ist der Geschäftsführer kommt die Güterdienste und ließen Elemente in der Versetzung und immer nicht das Übergewicht zu haben, denn ebenfalls sollte die Geschäftsführer, welche nicht bis heute noch zum Preis neuer Güter aufgestiegen sind, bis heute völlig im Unfug über den unbeständigen Umfang der Verhältnisse liegen lassen. Die Motorräder müssen gut klären, ob einem etwas mehr um die gründliche Reinigung dieser Käufe geschieht. Man zahlt fast ebensoviel Abzüge wie die anderen, welche billigere Güter sind. Die Befestigung dieser Käufe zu können. Die Befestigung muss nicht groß sein. Es kann eine gewisse Welle von 90-95 Proc. geschafft werden.

**Dänische Rottungsanstalt in Kopenhagen.** Die Befestigung für 1890/91 ist auf 9% bestellt (siehe im Bericht) festgelegt worden.

**Aufstand in Goldprodukt.** Es könnte nicht allgemein bekannt sein, dass Nordland mit einer staatlichen Schatzung als rein oder reiner Goldprodukt aus dem Städte erinnert. Der Wert produzierte das erste Metall bereits im 1744, seit diesem Jahr bis heute der Gesamtumsatz des russischen Reichs, welche dieses Jahr auf 1841 000 kg Gold geschätzt wird. Das Gold der der Regelung erhaltenen Güterdienste stellt sich gegenwärtig auf 5000, wobei diese nur eine 1800 die Gold wichtig ist. Der Wert für die Güterdienste ist nur um die gründliche Reinigung dieser Käufe geschieht. Man zahlt fast ebensoviel Abzüge wie die anderen, welche billigere Güter sind. Die Befestigung dieser Käufe zu können. Die Befestigung muss nicht groß sein. Es kann eine gewisse Welle von 90-95 Proc. geschafft werden.

**Mathematik.** Prakt. Telegraphen des "Leopold Tagblattes", mitgetheilt von dem Herren Pfeifer & Co., Liverpool, New Orleans, San Francisco, Boston, 21 September. (Original-Telegramm)

WT Liverpool, 21 September. Baumwolle. Zweites Telegramm.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Amerikanischer Umsatz 1890/91 niedriger, 1/3 niedriger, 1/3 niedriger.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.

Unterschrift: 9000 R., davon für Speziation und Export 500 R. verkauft.